

Ich melde mich verbindlich für den Streuobsttag Rheinland-Pfalz „Streuobstkultur durch Nutzung erhalten“ am 08. Juni 2017 in Dörscheid an.

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Ich nehme auch an der Exkursion teil: Ja / Nein

Die Veranstaltung wird durchgeführt mit freundlicher Unterstützung von:



Ansprechpartner und Anmeldung:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland-Pfalz

Streuobstberatung:

Campus Klein-Altendorf 2

53359 Rheinbach

Tel.: 02225 / 98087-0, Fax: 02225 / 98087-66

Email: streuobst@dlr.rlp.de

Veranstaltungsort:

LANDGASTHAUS BLÜCHER

Restaurant und Hotel

Familie Fetz

Oberstraße 19

56348 Dörscheid

Tel.: 06774 / 267, Fax: 06774 / 919087

www.landgasthaus-bluecher.de

Tagungsbeitrag:

60,00 Euro (inkl. 3-Gänge Menü, Pausengetränke und Organisation).

Anmeldung ist wegen Menüplanung dringend erforderlich.

Anmeldung bei:

DLR Rheinland-Pfalz

Renate Axler, Dr. Jürgen Lorenz

Tel.: 02225 / 98087 13

Fax: 02225 / 98087 66

oder über Email: streuobst@dlr.rlp.de

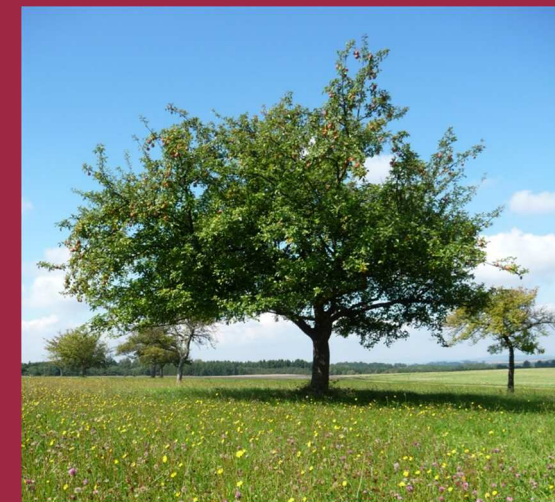
Das Programm finden Sie auch auf der Homepage: www.dlr.rlp.de unter Service => Termine oder auf: www.streuobsttage.de



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinland-Pfalz

Streuobsttag
Rheinland-Pfalz
„Streuobstkultur
durch Nutzung
erhalten“
08. Juni 2017



Streuobsttag Rheinland-Pfalz Streuobstkultur durch Nutzung erhalten

Streuobstflächen gelten durch ihre Einzigartigkeit in der Kulturlandschaft als bedeutende Habitate, die eine hohe ökologische Leistung erbringen können. Historisch gewachsen sind sie eine Landnutzungsform, die zahlreiche Aspekte miteinander verbindet und dabei mehrere Lebensräume auf einer Fläche vereint.

Streuobstwiesen sind Horte genetischer Ressourcen und langjährig bestehende Rückzugsräume für Flora und Fauna in einem. Sie sind durch die typische Struktur vielschichtig und in ihrem Mikrokosmos stabil regulierend.

Gleichwohl bedarf das System als Habitat aber auch einer guten Pflege und Nutzung durch den Menschen.

Ohne bewusste Züchtung und Selektion wäre unsere bekannte Sortenvielfalt nicht vorhanden und ohne Wiesenpflege, Beweidung oder Mahd wäre artenreiches Grünland nicht existent. Ohne Pflege entwickeln sich die Flächen langfristig zu Wald und Buschland. Obstgehölze werden unterdrückt und sterben. Viele Sozialbrachen zeigen dies anschaulich.

Wir haben es durch sinnvolle Nutzung in der Hand, das Habitat Streuobstwiese zu erhalten. Die Veranstaltung gibt Beispiele, zeigt aber auch Erfordernisse. Denn eines ist deutlich: Die ökologische Leistung des Habitats ist immer das Produkt der Streuobstflächennutzung.

Wir laden Sie zu einem spannenden und vielfältigen Tag im Mittelrheintal ein!

Programmablauf:

- 10:30 Optionales Angebot:
- Fachliche Exkursion zum Freistellungsprojekt „Walnussanlage Ehrenthaler Hahn“
- 13:00 **Wie entwickelt sich eine rekultivierte Fläche?**
D. Melzer, M. Unfricht, L. Simon
Treffpunkt: Kirche in 53646 Ehrenthal, (St. Goarshausen). Wanderung, daher festes Schuhwerk erforderlich!
- 14:00 **Begrüßung**
Brigitte Leicht, Ministerium f. Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten
Philipp Goßler, Leader LAG
Welterbe Oberes Mittelrheintal
- 14:10 **Früher – Heute – Morgen: Ökologische Wertigkeit von (Streu)Obstanbau**
Dr. Jürgen Lorenz, DLR Rheinland-Pfalz
- 14:45 **Ökologische Leistung durch Kulturlandschaftspflege**
Nico Melchior, ZV Welterbe Oberes Mittelrheintal
- 15:15 **Fruchtnutzung kulinarisch: Kaffee und Kuchen**
Familie Fetz, Landgasthaus Blücher
- 15:45 **Ökosystemdienstleistung erhöhen – Mehrwert durch Offenhaltung von Landschaft**
Martin Unfricht, BGNatur
- 16:30 **Freistellung Ehrenthaler Hahn – Idee, Planung, Umsetzung, aktuelle Situation und Grenzen**
Dirk Melzer, Landschaftsarchitekt

17:00 **Kleine Ursache – Große Wirkung:** Die Bedeutung von zertifiziertem Vermehrungsmaterial auch für Streuobst
Dr. Christa Lankes, Universität Bonn sowie KoGa

17:30 Sorten-, Produkt- und Posterschau

18:00 **Streuobst kulinarisch: Produkte aus Streuobstwiesen in Szene gesetzt.**
Drei-Gänge-Menü von
Marcus Fetz, Landgasthaus Blücher

20:00 Geplant: Offizielles Ende der Veranstaltung

Zielgruppe: Menschen, die wissen wollen, warum Streuobstflächen genutzt werden müssen und können um die ökologische Leistung des Habitats zu erhalten. z.B. Entscheidungsträger, Gastronomen, Kommunikatoren, Touristiker, Gourmets, Streuobstakteure.

Das Menü muss vorbereitet werden! Daher ist eine Anmeldung erforderlich:

- per Post oder Fax mit umseitigen Formular,
 - per Mail an Streuobst@dlr.rlp.de
 - oder telefonisch unter 02225/98087 13
- Die Anmeldebestätigung erfolgt per Mail.